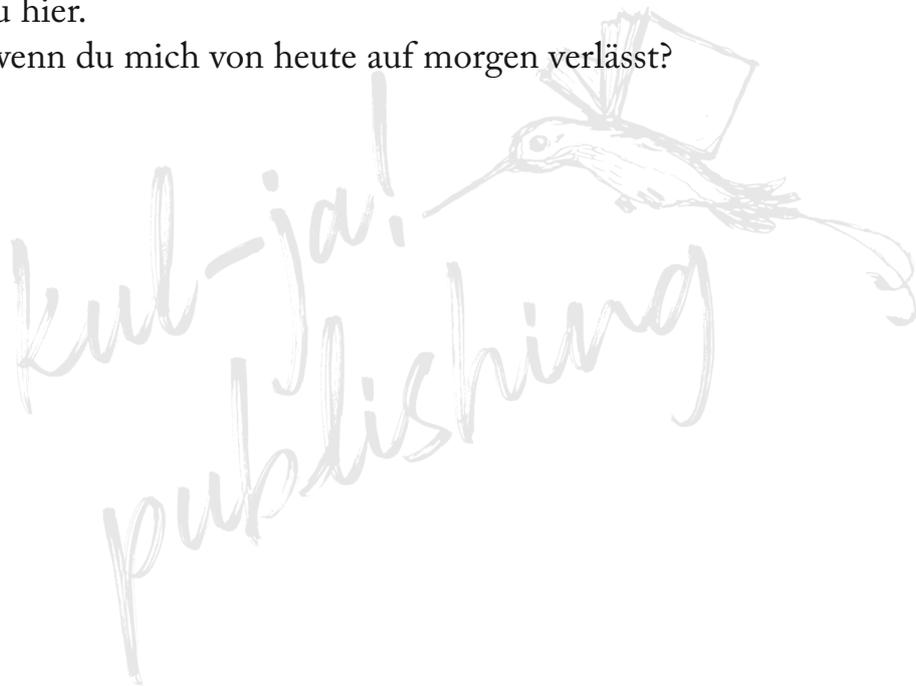


Zehn Zeilen Du

Marcel Janczik

Du wurdest zu lange nicht gesehen,
diese zeilen sind mein gestehen.
es gefällt mir, was ich sehe, atme, spür.
du erhellst mich, doch mein schatten bleibt
in mir – wegen dir.
ein berühren,
warm, geborgen, fest.
ein flüstern auf meiner haut,
jetzt bist du hier.
was wäre, wenn du mich von heute auf morgen verlässt?



© 2022 Marcel Janczik
© dieser Ausgabe 2022 kul-ja! publishing

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotografie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Autors oder des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.